

Neue Gesichter des „Weißen Goldes“



Sie stellen die größte Ausstellung zusammen, die es je zum Europäischen Porzellan gegeben hat: Porzellanikon-Direktor Wilhelm Siemen, der das Konzept entwickelte, und Dr. Sabine Zehentmeier als Ausstellungskuratorin.

Fotos: Andrea Herdegen

Jubiläumsausstellung | Im Jahr 2010 trifft sich ganz Europa bei der riesigen Schau „Königstraum und Massenware“ im Porzellanikon Selb und Hohenberg. Die Initiatoren sehen eine große Chance für den Tourismus.

Von Andrea Herdegen

Landshut/Selb – „Es wird die größte Ausstellung zum europäischen Porzellan, die es je gegeben hat. Wir werden den Werkstoff in aller Fülle, Vielschichtigkeit, Buntheit, Formenvielfalt und in höchster Qualität zeigen.“ Museumsdirektor Wilhelm Siemen ist derzeit unterwegs, um ein riesiges Projekt des Porzellanikons be-

Wir vom Museum stellen das Klavier und die Noten, darauf spielen muss aber die Region.“

Einen Vorgeschmack auf dieses Großereignis in Sachen Porzellan gibt derzeit die Sparkassenakademie Bayern in Landshut, gemeinsam mit der Sparkasse Fichtelgebirge: Eine Vorab-Präsentation mit Großbannern stellt dort den Inhalt und das Konzept der Jubiläumsausstellung vor.

„Ich hoffe, dass hier Interesse geweckt wird“, sagt der stellvertretende Leiter der Sparkassenakademie, Direktor Dr. Ralph Teuchert, bei der Eröffnung des Preview. Seine Bildungsstätte wolle nicht nur fachliche Kenntnisse, sondern auch Allgemeinwissen vermitteln. „Daher hat Kunst bei uns in der Akademie einen hohen Stellenwert.“

Als „Urgestein“ der Sparkassenakademie bezeichnet sich der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Fichtelgebirge, Bernd Würstl, weil er dort so oft Wissen vermittelt. „Hier gehen sehr viele Leute ein und aus, was ideal für die Vorpräsentation ist.“ Würstl bedankt sich für die Möglichkeit, im Foyer der Akademie bis zum 18. Dezember auszustellen. Danach habe man vor, die Banner bayernweit zu zeigen. „Wir wollen mit

der Ausstellung unsere Region – die schönste in Bayern – nach vorne bringen. Ich hoffe, dass zahlreiche Interessierte 2010 zu uns kommen.“

„Ich habe in jüngster Zeit oft Herzklopfen bekommen, wenn Museumsdirektor Siemen mir seine Fahrtkosten vorgelegt hat. Denn er ist jetzt ständig in ganz Europa unterwegs“, schildert der Wunsiedler Landrat Dr. Karl Döhler. „Daran sieht man aber auch, dass diese Schau etwas ganz Besonderes wird.“ Döhler erwartet Massen von

Besuchern und hofft, dass diese länger als nur einen Tag in der Region bleiben.

„2010 trifft sich ganz Europa in Nordostbayern. Alle, die sich mit Porzellan beschäftigen, werden kommen“, freut sich Wilhelm Siemen. Schließlich jährt sich dann die Gründung der ersten europäischen Porzellanmanufaktur in Meißen zum 300. Mal. Der Museumsleiter sieht die außergewöhnliche Ausstellung als große Chance für die Region, aber auch für die Porzellanindustrie. „Der

Tourismus kann sich positiv entwickeln, da er auf einem Alleinstellungsmerkmal, dem Porzellan, fußt.“

Siemen verspricht den Besuchern der Preview-Eröffnung, die zahlreich aus dem Fichtelgebirge in die niederbayerische Bezirkshauptstadt gereist sind, bei der Schau viele neue Gesichter des „Weißen Goldes“ zu zeigen. Er bedankt sich für das Forum, das die Sparkassenakademie bereitstellt. „Das Team vor Ort hat uns sehr geholfen“, lobt er. Auch von der Oberfrankenstiftung und vom Bayerischen Kulturfonds habe man Unterstützung erfahren. „Diese Organisationen wissen, in welches besondere Projekt sie investieren.“

„Sie werden solche schönen Dinge in der Ausstellung finden, die sie sonst nie zu sehen bekommen“, verspricht Siemen den Besuchern. Alle guten Adressen des europäischen Porzellans seien 2010 in Selb und Hohenberg auf einer Ausstellungsfläche von 3500 Quadratmetern vertreten. Abschließend stellt Siemen die Frage: „Was kann Porzellan für uns morgen sein? – Wenn wir nicht nachdenken, verpassen wir den Zug in unsere eigene Zukunft.“

Weitere Fotos im Internet unter www.frankenpost.de

Thema des Tages

kannt zu machen: „Königstraum und Massenware“ 300 Jahre europäisches Porzellan. Eine Erfolgsgeschichte“ heißt die Schau, die von April bis Oktober 2010 in Selb und Hohenberg zu sehen sein wird.

„Sehr, sehr viele Besucher“ erwartet Siemen zu der Ausstellung, die er in Zusammenarbeit von 70 europäischen Instituten aus 15 Ländern zusammenstellt. Das Projekt wird etwa die Größe einer Landesausstellung haben. „Die Tourismus-Verantwortlichen in der Region sollen dies als Zeichen sehen, um gemeinsam etwas zu bewegen.“



Die Vorab-Präsentation in der Sparkassenakademie in Landshut soll viel Interesse an der Schau wecken, hoffen der stellvertretende Leiter der Einrichtung, Dr. Ralph Teuchert, der Wunsiedler Landrat Dr. Karl Döhler und der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Fichtelgebirge, Bernd Würstl (von links).